Die Windel-Familie - Nach einer Idee von Norbert Essip - Teil 13
Original 11/2018 - neu bearbeitet und geändert - April 2024

Beim heutigen Frühstück, da war ja schließlich auch Armin dabei. Wie ihr wisst, ist Armin der Älteste von den Jungs. Sicher könnte er längst mit seinen bereits über Zwanzig Jahren eine eigene Wohnung haben. Doch das ist nicht nötig, da er doch in dem Haus der Eltern seit längeren so was wie eine eigene Wohnung hat. Man hatte in der 1. Etage des Hauses es so abgetrennt, das Armin darin wie in einem eigenen Appartement leben kann. Über den separaten Zugang von außen kann er in sein Appartement gelangen, ansonsten geht er über eine Verbindungstür in das eigentliche Haus.

Jetzt nach dem Frühstück, was die Familie so oft es nun mal geht noch immer gemeinsam macht, da geht er wieder in seinen Bereich. Bevor er sich nun irgendetwas anderen widmet, überprüft er seine Windel. Denn die hatte er noch nicht gewechselt. Es hat ihn auch erregt, als er den Jüngsten mit seinem Freund am Tisch mit Windel und ihrem Furry-Suit Kostüm sitzen sah. Hinzukam, in der Nacht hat er sich sowieso eingenässt. Das musste er auch nicht überprüfen. Die wird er gleich wechseln, das ist doch klar. Bevor er das macht, interessieren ihn erst mal zwei Dinge. Von einem das weiß er, dass das schon eingetreten ist. Und das was noch ansteht, das wird jeden Augenblick gestehen. Es nun noch vor dem Wechseln seiner Windel zu machen, die Idee dafür hat er ohnehin. Sie wurde noch bestärkt, als er beim Frühstück war. Simon hatte da eine Andeutung gemacht, dass er das mit seinem Freund sicher noch nutzen wird, da sie durch ihren Furry-Spaß, es noch nicht im vollem Umfang machen konnten. Sie werden nicht nur noch mal als Furry spielen. Wie Armin dabei im Reflex die Muskeln anspannt, da spürt er, dass sein Arschloch sich dehnt, weil da die Kacke heraus möchte. In diesem Moment dachte er sogar daran, sich bereits am Frühstücktisch sitzend, alles in die Windel zu machen. Bei ihrer Familie haben das fast alle schon mal so gemacht. Doch Armin wollte es nun mal auch genießen, wenn er sich eine volle Ladung in die Windel macht. Darum war er doch auf sein Zimmer gegangen, um dafür alleine zu sein.

Jetzt steht er dazu bei seinem Bett. Die Jogginghose und alles andere hat er bereits ausgezogen. Nur die Windel hat er noch an. Zieht nun die Windel vorne etwas ab und schaut rein. Er sieht, dass er sich recht heftig in der Nacht eingenässt hat. Wann es geschah, weiß er deshalb so genau, weil er es vorm Aufstehen bewußt im Bett liegend getan hat. Und eben beim Frühstück, als Sascha so offen über ihr in die Windel machen gesprochen hatten, hat er noch mal gepinkelt. Armin hatte ein kurzes zucken im Penis gespürt, was für einen „normalen“ jungen Mann bedeutet: die Blase ist voll, du solltest jetzt zur Toilette gehen. - Stattdessen da hatte Armin halt wie sonst auch, mehr als einen satten Strahl in die Windel gepinkelt. Darum tragen sie doch Windeln, damit sie es zu jeder Zeit laufen lassen können. Jetzt wollte Armin auch nicht nur wissen, wie es in der Windel aussieht. Klar, das Fließ hat die Pisse klaglos aufgenommen und da kann auch noch einiges mehr rein... - Doch was er noch sah, das wollte er sehen, und vielleicht auch jetzt als Geruch wahrnehmen. Von der spontanen Erektion, die Armin bei der Aussage von Sascha bekam, da war ihm auch Vorsaft aus dem Penis gekommen. Und da er sich am Morgen noch nicht gewaschen hatte, war da eben jetzt um der Eichel, an der Vorhaut, war da ein milchiger Belag. Es war alte und frische Wichse und das konnte er jetzt auch riechen. Wie er es roch, da wuchs auch sein Penis merklich an. Doch da begann nun auch das andere, auf das er sich freut, dass es nun wie von selber geschehen wird. So leicht breitbeinig stehend, war auch das Arschloch nicht mehr daran behindert sich weiter auszudehnen. Das durfte, das sollte geschehen. Langsam öffnet sich das Arschloch weiter und es schiebt sich die Kacke heraus. Die erste Wurst hat noch genug Platz die Windel weiter herunter zu drücken, bis die Kacke

eigentlich dann ins Klo fallen würde. Geschieht diesmal nicht. Die Kacke formt sich zu einem Kackklumpen. Die nächste Kacke legt sich noch dazu. Wie alles in der Windel drin ist, hebt er die Windel hinten hoch. Fühlt so die Schwere der Kacke, die in die Windel gegangen ist. Sieht dabei noch immer in die Windel und sieht, dass sein Penis richtig heftig Vorsaft heraus sickern läßt. Armin zieht die Windel wieder höher und genießt es, das er so was gemacht hat.

Dann nur so beim Bett stehend, überlegt Armin, soll er sich einen wichsen? Seinen anschwellenden Penis, der gefiel ihm, aber da kam ihm eine andere Idee. Eine richtig vollgekackte Windel für eine längere Zeit anzubehalten, das mag er. Hat er als Junge doch auch genossen, wenn ihm nicht sofort die Windel gewechselt wurde. Also richtete er die Windel wieder so gut es noch geht zu recht und setzt sich an seinen PC. Vor einigen Tagen da hat er sich bei einer Internetseite angemeldet, wo sich nur „Windel-Jungs“ aufhalten. Es gab da ein Profil, was ihn besonders gefiel. Er dachte sich, er schaut sich das Profil noch mal genauer an und eventuell schreibt er den heute auch mal an. - Wie sich Armin bei der Seite einlockt, sieht er erst mal, wer denn an diesen Samstagmorgen gerade Online ist. Zu Armins Freude, sieht er das der Nick von dem ON ist, den er so interessant findet. Spontan, wie Armin doch meistens ist, klickt er den Nick an. Sofort öffnet sich ein Chatfenster. Nach ein paar Sekunden meldet sich auch die Gegenseite. Der andere, der hat also Interesse sich mit Armin zu unterhalten. Vielleicht wird noch mehr daraus als nur ein Gespräch im Chat. Zunächst mal machen sie sich gegenseitig bekannt. So erfährt Armin, dass der andere Benno heißt. Natürlich war dann auch gleich die nächsten Fragen: bist du jetzt gewindelt... - hast du schon in die Windel gemacht. Wie lange behältst du sie noch an... - Musst du immer Windel tragen... usw. Halt erst mal die üblichen Fragen, um sich kennen zu lernen.

Nach dem die Dinge geklärt waren, gab es dann irgendwann die andere übliche Frage: können wir uns nicht real treffen. Armin sagte nicht, dass er sich vor Minuten mit Absicht voll eingekackt hat, und die volle Windel noch um hat. Manche mögen das mit Kacke in der Windel nicht. - Sie wußten ja nun auch schon durch das Profil, das sie recht nahe zusammenleben. Benno lebt im Nachbarort. Also konnte er auch mal vorbeikommen. Zumindest bot ihm das Armin gleich an, denn Benno meinte, dass es heute mit einem Date nicht mehr klappt, da er noch bei seinen Eltern lebt. Und er mit den Eltern in die Stadt fährt, da könnte er sich nicht von loseisen, das habe er nun mal versprochen. Somit vereinbarten sie für in den nächsten Tagen ein Treffen. Und weil es bei Armin sicher besser ist sich zu treffen, sollte Benno zu ihm kommen. Für alle Fälle, wenn es sich ergeben sollte, konnte Benno auch über Nacht bleiben. Er soll sich halt nicht nur Ersatz-Windeln mitbringen, sondern so weit er es braucht Schlafanzug etc. - Benno freute sich darauf und hoffte vor allem, dass sie beide sich auch wirklich verstehen werden. Wie dieses Date dann letztendlich ablief, davon hatte ihr bereits gelesen. Ihr hattet dabei noch nicht alles zu Benno erfahren. Darum zunächst einmal erzählt, wie Benno für sich entdeckte, dass ihm das Tragen von Windel Spaß macht.

Zu dem, was ein Baby und Kleinstkind so alles erlebt, davon weiß man später ohnehin kaum noch etwas so wirklich. Ist auch nicht weiter wichtig. Was er ganz genau wußte, bis zu dem Zeitpunkt, als er in den Kindergarten ging, war es eine normale Zeit. Benno wurde auch noch als größeres Kind immer gewindelt usw... - Seine Mutter war der Ansicht, wenn es dem Jungen gefällt immer noch gewindelt zu sein, dann muss man sie ihm auch nicht wegnehme. Im Kindergarten selber, da war Benno sicher nicht der einzige, der noch gewindelt wurde. Erstaunlich war vielleicht nur, dass sein Mutter und die Kindergärtnerin es ihm nie so wirklich beibringen wollten, dass er von nun an keine Windeln mehr tragen müsste. Für Benno blieb es etwas Normales sich jeden Tag zwei, oder dreimal eine Windel anlegen zu lassen. Morgens und

abends machte es die Mutter. Tagsüber im Kindergarten wurde ihm dort die Windel gewechselt. Hatte sich Benno, und das geschah sowieso jeden Tag, auch mehr als nur eingepinkelt, sprich er macht auch groß in die Windel, wurde eben erst recht die Windel gewechselt. Für Benno war es normal. Erstaunlich war nun, das sich auch in den nächsten Jahren keiner so wirklich darum kümmerte, dass Benno es lernt, wie die anderen Kids eine Toilette zu benutzen. Natürlich hat es Benno von ganz alleine gelernt, wo, wie und wann man eine Toilette benutzt. Er tat es auch, wie es jeder tut. Das dennoch recht häufig zum Ende des Tages die Unterhose, oder die Windel, die er eben noch immer sehr häufig angelegt bekommt, dass die vorne feucht geworden war, das ist doch normal. Oder? Auch das sie da einen braunen Streifen am Arsch bekommen hat. Benno wußte, so mancher Pupser, der war nass und da war wohl auch etwas mehr als der warme Furz in die Hose gegangen. Kann ja passieren und dann machte er halt alles in die Windel.

Dennoch, selbst als er schon zur Schule ging, bat ihm noch die Mutter jeden Morgen darum, das sie ihn für die Sicherheit eine Windel anlegen möchte. Benno hat sich auch anfangs geweigert. Doch je energischer er sich gegen Windeln sträubte, desto mehr bestand seine Mutter darauf. Ihr bestes Argument, das er als Junge noch gewindelt werden muss, da brauchte die Mutter nur aufs Bett deuten. Dort gab es jeden Morgen zumindest noch sehr lange eine recht nasse Stelle in der Mitte. Ob Benno wirklich noch ein Bettnässer war, das konnte er nicht sagen. Das Laken war am Morgen immer deutlich feucht und es roch auch nach Pipi. Hinzukam, hatte Benno mal eine normale Unterhose getragen, da hatte sie über den Tag hinweg, am Abend auch eine große gelbe Stelle vorne. Und wenn Benno abends sich für die Nacht auszog, da war die Unterhose immer recht feucht. Oft genug was es sogar so, wollte er sich gerade die Nachtwäsche anziehen, passiert es sehr häufig, das er beim Bett stehend auf einmal anfing das Pipi laufen zu lassen. Immer dann, wenn er sich einnässte, kam auch die Mutter rein. Sie schimpfte deswegen nicht. Aber sie hatte wieder einen Grund ihrem Jungen zu sagen, dass er gewindelt werden muss. Also bekam er für die Nacht eine Windel, und eben auch so oft als möglich auch tagsüber wurde ihm eine Windel angelegt.

Für Benno wurde es immer normaler, sich jeden Tag zu windeln. Unterhosen hat er kaum welche. Bald machte er sich dazu kaum noch Gedanken, dass es für den nun großen Jungen eigentlich nicht richtig ist, dass er noch gewindelt wird. Vor allem, dass er sich immer noch mehr in die Windel macht. Benno hatte sich längst daran gewöhnt, dass er sich gar nicht mehr erst darum kümmerte, wenn er muss, dass er dazu auf eine Toilette zu gehen hätte. Kam das Bedürfnis, er müsste jetzt zur Toilette gehen, hatte er sich auch schon dazu entschlossen es direkt in die Windel zu machen. Die wird ja sowieso dann entsorgt, sagte er sich. - Irgendwann kam die Zeit, wo die Mutter dann doch keine Lust mehr hatte, ihrem nun schon pubertären Jungen noch die Windel anzulegen. Sie weiß ja auch, in der Pubertät verändert sich nicht nur so einiges bei den Jungs. Es ist auch die Zeit, wo Jungs sich nicht mehr gerne einer Mutter nackt zeigen wollen. Sie würde dann auch sehen, dass ihr Junge eine Morgenlatte hat und das Jungs sich nun mal dann auch masturbieren werden. Also ließ sie ihn sich alleine windeln und was er sonst so macht. Vielleicht dachte sie auch, wenn ihr Junge sich selber Windeln, würde es ihn auch beschämen, dass er noch immer Windeln braucht. Zum anderen hat er es dann auch schon gelernt, wie man Windeln anlegt, wenn er dann mal selber ein Baby hat. Das es dem Benno eigentlich schon klar war, dass er wahrscheinlich nie ein eigenes Kind haben wird, das sagte er seiner Mutter nicht. Als reifer Teen meinte man ja auch noch, dass sich das vielleicht doch noch ändert und er wie die anderen ein Mädchen bekommt.

Je mehr das sich selber windeln für Benno zur Normalität und Routine geworden war, gehörte es auch dazu, sich erst in die Windel zu machen und wenn es gerade passte, sich damit dann

auch eine sexuelle Befriedigung zu gönnen. Und das tat er alsbald nicht nur wenn er daheim in seinem Zimmer für sich alleine war. Sondern weil er sich ja auch nicht nur daheim in die Windel machte, was da meist fast wie von alleine in die Windel gegangen war, bekam er auch dann an den anderen Orten recht häufig eine Erektion. Anfangs war ihm das noch zu peinlich. Er stand oder gingen, und die Pisse lief fast wie von alleine. Das war ja auch nicht weiter tragisch. Das bekommt doch keiner mit. Windel nehmen sehr viel mehr Pisse auf, als es ein „Laie“ ahnt. Das peinlich dabei war nun mal, oftmals musste auch gleich kacken, wenn er es nicht auf die übliche Art ins Klo erledigt hat. Wenn er merkt, es könnte auch Kacke in die Windel gehen. Da stoppt er es auch nicht. Sondern, so weit es in der Öffentlichkeit möglich ist, verschwand er von da wo er sich gerade in die Windel gemacht hat. Er ging, wenn eben noch möglich dann doch auf die nächstbeste Toilette. Schloß sich in eine Scheißhauskabine, oder wenn vorhanden, ging er in einen Windelwickelraum, öffnete die Hose, die ja zum Glück trocken geblieben war, setzte sich auf den Bottich, zog die Windel ein wenig ab und fand darin nicht nur seinen angeschwollenen Penis. Darin lag dann meist auch die Kacke, die er eben erst rein gekackt hat. Ihn interessiert das im Moment nicht. Sein erregter Penis, das war das, was ihn in diesen Momenten mehr interessiert. Der war ja nun nass, weil er sich im Schutz der Windel eingenässt hatte und der schien meist auch schon vom weißen Vorsaft richtig zu schleimen. Also schob er die Windel bis unter den Hoden, nahm seinen Penis in die Hand und wichste sich... - war es ihm dann gekommen, hatte er aber nicht immer die Möglichkeit sich eine neue frische Windel anzulegen. Somit musste er die bereits nasse Windel auch noch für eine Zeit so anbehalten, was ihm doch gefällt. Er legte sie sich wieder so weit es ging ordentlich an, zog die Hose hoch und verließ die Toilette.

So dann und wann, war nicht nur gerade keine Toilette in der Nähe, (Öffentliche Toilette sind doch sehr selten) wo er sich um seinen Harten kümmern konnte. Er befand sich gerade irgendwo unter anderen Leuten, wo es eben nicht möglich war sich schnell zu masturbieren. Dafür hatte er dann aber für eine recht lange Zeit quasi eine Dauererektion. Und das mochte Benno. Es sieht nun mal toll aus. Also freute er sich, dass er es jeden zeigen kann, dass er so eine schöne pralle Beule hat. Hinzukam doch, das er durch die Windel so einen richtigen prallen Arsch hat. So was bei anderen zu sehen, wo man als Kenner weiß, das kann nur durch eine Windel entstanden sein, das möchte er erleben. - Und so kam es, dass er dadurch mit einem älteren Mann in Kontakt kam. Benno wollte sich neue Windeln kaufen und war deshalb zu seinem Lieblings-Apo gegangen, wo er sich immer die Windeln kauft. Wie er sich vor der Apo umsah, ob er gerade jemand in der Nähe ist, der ihn kennt, merkte er, dass er jetzt nicht nur pinkeln müsste. Am Morgen war er so in Eile, dass er es vergessen hatte noch eine große Sitzung zu machen. Ausgerechnet jetzt, wo nun wirklich keine Toilette in der Nähe war, da drängst es so heftig, dass er nur schnell in das Cafe neben der Apo gehen konnte. Dort war ja eine Toilette. Um auf Toilette gehen zu können, musste er sich aber erst noch etwas bestellen. Wie er da so am Tisch auf die Bedienung wartet, merkte er, es wird immer dringender... - dazu kniff er nicht nur die Beine zusammen, sondern er machte noch etwas, was er sonst nur machen würde, wäre er alleine. Er zog die Hose vorne etwas ab und sah hinein. Warum er das gerade jetzt machte, wo er doch weiß, er hat eine Windel an, das wußte er nicht mal. Nur dadurch war jetzt auch etwas sichtbar geworden, was er so eben nicht in der Öffentlichkeit zeigen wollte. Der Bund der Windel war über dem Hosenbund zu sehen. Das nun, das hatte jemand entdeckt. Der Mann, knapp 30, der saß am Nebentisch. Das der Mann auch hier saß, weil er sich gerne mit Absicht in die Windel macht, das konnte man ja nicht wissen. Und nun hat er den Benno gesehen wie der in seine Hose hineinschaut und dabei die Windel darunter sichtbar wurde. - Benno hatte jetzt endlich seine Bestellung aufgegeben und wollte sofort runter zu den Toiletten gehen. Auf einmal sprach ihn ein Mann. Der sagte „du wolltest doch sicher auch noch in der Apo was

kaufen...“ und zeigte dabei auf seine Tüte, in der das gleiche Paket Windel drin ist, was er sich auch kaufen wollte. - Was sie beide nun zusammen machen werden, das kannst du in der Fortsetzung erfahren. Da wird sicher nicht nur eine Windel voll...